

Fehrbellin: Karneval Klub e.V. bereitet närrische Saison vor

# Gaudi und totaler Nonsens wird jetzt schon geprobt

Es wird wieder kühler und damit nähert man sich auch automatisch dem 11. November, dem Tag, an dem die Narren „aus ihren Löchern hervorkriechen“. Und das nicht nur in Köln oder Mainz, sondern auch hier im Landkreis Ostprignitz-Ruppin.

In Fehrbellin zum Beispiel plant der „Fehrbelliner Karneval Klub“ jetzt schon sämtliche Veranstaltungen für die Faschingszeit. Und das ist gar nicht so einfach, weiß Tom Berger (30), Mitglied in diesem Verein. So machen sich die Mitglieder auch diesmal wieder Gedanken für das Programm und bringen Vorschläge und Tips zur Gestaltung, war zu erfahren. Die Geschichte des Klubs begann in den 50er Jahren. Unter dem Eindruck des Kölner Faschings kam 1954 die jetzige Vereinsvorsitzende Marianne Sternbeck die Idee, künftig die Einwohner von Fehrbellin mit karnevalistischen „Umtrieben“ zu beglücken. Dieses Vorhaben wollte sie mit ihren Mann Ernst und zwei befreundeten Ehepaaren in die Tat umsetzen. Jedoch war die Begeisterung damals bei den Bürgern nicht besonders groß und der Plan für eine Funkengarde und einen Elferrat drohte wegen Personenmangel zu scheitern. So gründete Marianne Sternbeck eine „närrische Eingreiftruppe“. Schließlich fand man doch noch einige Leute, die sich bereit erklärten, in die Funkengarde und in den Elfer-



**Noch ist Ruhe** vor dem Sturm: Die Karnevalisten aus Fehrbellin „scharren“ mit ihrem neuen Programm schon in den Startlöchern. Foto: Stadler

rat einzutreten. Der Fehrbelliner Karneval Klub war geboren. Unter dem Kürzel „FKK“ wurde der Verein aktiv.

Seitdem gibt es in Fehrbellin jedes Jahr zur Karnevalssaison ein Faschingsprogramm, zu dem jährlich 1 000 Zuschauer erwartet werden. So ist der Klub über die Jahre zu einem festen Bestandteil des Fehrbelliner Lebens geworden. Die Narren machten sich hauptsächlich zur Aufgabe, das Publikum mit Witz, Show, Comedy oder einfach nur mit Nonsens zu unterhalten. Die berühmt-berüchtigten Büttenreden entfallen ganz. Mit dem eigenen Programmkonzept eta-

blierte sich eine eigenständige und rhinländische Karnevalstradition. Und wie man jedes Jahr beobachten könne, mit Erfolg, freut sich Berger. Zu einem richtigen Karnevalklub gehören natürlich auch Prinz und Prinzessin. In der letzten Saison waren dies der Vorsitzende Harry Seitz (39) und Sabine Seelig (45). Nun haben diese ehrenvolle Aufgabe Klaus Zemlin (50) und Simone Schenk (28) übernommen. Die Gründerin Marianne Sternbeck ist noch heute mit stolzen 74 Jahren bei jeder Veranstaltung hinter den Kulissen dabei und hilft mit Rat und Tat wo sie nur kann. Liebevoll wird sie

von allen „Mutter Sternbeck“ genannt. Das Alter spielt im Fehrbelliner Karneval Klub absolut keine Rolle. Jedoch versteht man sich nicht nur untereinander, auch zur Schützengilde aus Fehrbellin hat man einen guten Kontakt.

Bei der Auftaktveranstaltung des Vereins nach der langen Sommerpause, die kürzlich in Fehrbellin stattfand, wurde das Programm für die kommende Faschingszeit durchdacht und Irnhild Zemlin (48) verspricht, daß „die Besucher viel zu sehen und ein Programm präsentiert bekommen, das mit allen Wassern gewaschen ist“. (sta)